



- Art der OP
- Epidural
  - Spinal
  - Peritoneal
  - Venös
  - Arteriell
  - Sonstiges

Name des behandelnden Arztes

---

Operateur

---

Krankenhaus, Ort

---

OP-Datum

---

Stempel des Krankenhauses

Lieber Patient,

ein implantierbarer Port bedeutet, dass für eine Infusion oder Injektion lediglich eine Punktion durch die Haut in die Portkammer notwendig ist. Das Portsystem kann bis zum Therapieende punktiert werden, weil sich nach jeder Punktion die Silikonmembran wieder dicht verschließt. Das Portsystem ermöglicht einen wiederholbaren Zugang zum Blutkreislauf, welches Schmerzen und Schwierigkeiten bei schmerzhaften Punktionen von Venen vermeidet.

Tragen Sie diesen Pass bitte immer bei sich. Er enthält Informationen über Ihre Therapie, die für den Arzt oder das Pflegepersonal wichtig sind.

#### Pflegehinweise zum Portsystem

Jeden Tag sollten Sie:

- den Bereich um die Portkammer überprüfen,
- die Haut auf mögliche Zeichen von Rötungen oder Entzündungen kontrollieren,
- prüfen, ob die Haut beim Berühren schmerzt,
- besonders auf alle Anzeichen von Fieber aus ungeklärter Ursache achten.

Bei Schmerzen, Schwellungen, Rötungen, Fieber oder sonstigen Komplikationen, KONTAKTIEREN SIE BITTE SOFORT IHRE/N ARZT/ÄRZTIN ODER DAS PFLEGEPERSONAL.

Alle venösen Celsite-Portsysteme mit Titan-Kammer sind zur Hochdruckinfusion geeignet.

#### INFORMATIONEN FÜR ÄRZTLICHES- ODER PFLEGEPERSONAL

ZUGANG ÜBER DEN PORT FÜR INJEKTION ODER INFUSION

Jedesmal bevor Sie über den Port einen venösen Zugang schaffen:

- ertasten Sie die Position des Ports,
- säubern und desinfizieren Sie die Haut über dem Port und in der Nähe des Portsystemes entsprechend Ihrer gewohnten Vorgehensweise.

Wichtig:

- Wenden Sie immer eine aseptische Technik an.
- Achten Sie darauf, dass niemals Luft in das Portsystem eintritt.

Arbeitsschritte:

- Öffnen Sie steril verpackte Handschuhe und nutzen Sie das Innere der Verpackung als sterile Ablagefläche für das Arbeitsmaterial, das Sie für den Portzugang benötigen. Ziehen Sie die Handschuhe an.
- Führen Sie eine zweite Desinfektion der Haut um und über den Port durch. Bedecken Sie die Haut mit einem sterilen Lochtuch.
- Palpieren Sie den Port um das Septum zu lokalisieren. Halten Sie den Port mit der nicht-dominanten Hand. Führen Sie die Huber-Nadel mit dem angeschlossenen Dreiwegehahn mit der dominanten Hand senkrecht in den Port ein, bis die Nadelspitze den Boden des Ports berührt.
- Testen Sie, ob sich Blut aspirieren lässt. Spülen Sie mit Kochsalzlösung (siehe Bemerkung zum Spülen).
- Konnektieren Sie nun die Infusion oder injizieren die Medikamente. Achten Sie darauf zwischen den einzelnen Medikamentengaben zu spülen.
- Spülen Sie zum Abschluss der Behandlung mit Heparin-Lösung (Siehe Bemerkung zur Heparinisierung).

**BEMERKUNG:** Sollten Sie die komplette Gebrauchsanweisung benötigen, können Sie diese bei B. Braun anfordern.

DER PORT SOLLTE FOLGENDERMASSEN GESPÜLT UND HEPARINISIERT WERDEN:

- Nach jedem Zugang zum Port, bei Injektion, Infusion oder Blutentnahme.
- Bei einem venösen Portsystem sollte bei Nichtbenutzung routinemäßig einmal monatlich gespült werden.
- Bei einem arteriellen Portsystem sollte bei Nichtbenutzung routinemäßig einmal in der Woche gespült werden.
- Verwenden Sie immer eine 10 ml-Spritze oder größer.

Spülen:

Injizieren Sie ca. 10 ml Kochsalzlösung

Heparinisieren:

- Erwachsene: Injizieren Sie 3-5 ml Heparin-Lösung (500IE/ml)
- Kinder: Injizieren Sie 3-5 ml Heparin-Lösung (100IE/ml)

Arbeitsschritte:

- Schaffen Sie den Zugang zum Port wie beschrieben.
- Spülen Sie mit 10 ml Kochsalzlösung (20 ml nach Blutentnahme) über die Huber-Nadel. Schließen Sie danach den Dreiwegehahn.
- Konnektieren Sie die Spritze mit 5 ml Heparinlösung an den Dreiwegehahn. Halten Sie das Portsystem mit der nicht-dominanten Hand und injizieren Sie die Heparinlösung mit der dominanten Hand.

**WICHTIG:** Um Blutrückfluss in den Portkatheter zu vermeiden, injizieren Sie beim Entfernen der Huber-Nadel weiterhin die Heparinlösung in den Port.

Patienteninformationen unter:  
[www.aesculap-patienteninfo.de](http://www.aesculap-patienteninfo.de)

B. Braun Austria GmbH  
Otto Braun-Straße 3-5 | 2344 Maria Enzersdorf | Österreich  
Tel. +43 (0)2236 46541-141 | Fax +43 (0)2236 46541-177  
[www.bbraun.at](http://www.bbraun.at)